

Im März fiel der Fondspreis im Zuge der allgemeinen Marktschwäche 7,25%. Die Small Cap-Benchmark fiel um 8,1%, Blue Chips gaben 7,7% nach.

Zu den „Top Performern“ zählten in diesem Monat:

Sèche Environment (+19%, Fondsbeitrag 0,22%)

Semperit AG (+11%, Fondsbeitrag 0,12%)

Zu den „Bottom Performern“ zählten in diesem Monat:

INWIT SpA (-23%, Fondsbeitrag -0,51%)

Sogefi SpA (-35%, Fondsbeitrag -0,52%)

Der französische Entsorgungs- und Recycling-Spezialist Sèche Environment gab die Zahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr 2025 bekannt. Die Jahresergebnisse entsprechen den Erwartungen, und das Wachstum für 2026 wurde bestätigt. Allerdings sank das organische Wachstum in Frankreich im zweiten Halbjahr um 11,4 Prozent, nachdem es im ersten Halbjahr noch um 7 Prozent gestiegen war. International zeigte das Unternehmen eine starke Entwicklung und erzielte ein EBITDA von 225,4 Millionen Euro (geschätzt waren 220,9 Millionen Euro). Dies entspricht einer Marge von 19,6 Prozent gegenüber 21,8 Prozent im Vorjahr. Der Umsatzrückgang in Frankreich war hauptsächlich auf die Normalisierung der Energiepreise zurückzuführen und einer schwächeren Entwicklung bei der Verwertung von Materialien, insbesondere Chemikalien, sowie die Stilllegung eines Müllverbrennungsofens. Das Management strebt für 2026 ein EBITDA von 260 bis 270 Millionen Euro an, was einem Wachstum von 15 bis 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Dabei werden zwei erfolgte Übernahmen (Hidronor und La Filippa) berücksichtigt. Zudem wird angestrebt, die Verschuldung zu senken und bis Juni 2027 einen Verschuldungsgrad von unter 3x zu erreichen. Im Vergleich zum Wettbewerb ist die Aktie ca. 30% unterbewertet (EV/EBITDA).

Zeitgleich mit der Veröffentlichung der Geschäftsergebnisse 2025 von Semperit, einem österreichischen Spezialisten für industrielle Elastomer- und Silikonprodukte, gab der Hauptaktionär B&C Holding bekannt, ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot für sämtliche ausstehenden Aktien von Semperit abgeben zu wollen. Aktuell hält B&C Holding 58,48 % des Grundkapitals. Der Angebotspreis beträgt 15 €. Dies entspricht einem Aufschlag von rund 25 % auf den Schlusskurs der Semperit-Aktie am 17. März beziehungsweise einem Aufschlag von etwa 17 % auf den volumengewichteten Durchschnittspreis der sechs Monate vor diesem Datum. Die Geschäftslage der Firma verbesserte sich zuletzt. So stieg das operative EBITDA vor Projektkosten auf 83,6 Mio. EUR während sich die EBITDA-Marge im zweiten Halbjahr signifikant verbesserte. Semperit setzte sein Effizienzprogramm fort und realisierte zusätzliche Kosteneinsparungen von rund 6 Mio. EUR. Für 2026 erwartet das Unternehmen eine weitere Ergebnissteigerung auf rund 95 Mio. EUR operatives EBITDA.

Kräftig nach unten ging es mit dem italienischen Betreiber von Funkmasten, INWIT SpA, da die Geschäftspartner Swisscom/Fastweb/Vodafone angekündigt hatten, den Mietvertrag mit INWIT per 2028 zu kündigen. Einig wurde man sich nicht, neue, bessere Preiskonditionen aus Sicht von Fastweb zu verhandeln. INWIT ist mit 26.000 Mobilfunkmasten Marktführer in Italien und profitiert vom starken Ausbau der Mobilfunkkapazitäten im Zuge von 5G und die durch AI ausgelösten erhöhten Bedarfe an Datenraten. INWIT notierte zu einer Dividendenrendite von aktuell 9% und es bleibt abzuwarten, ob die Mobilfunkbetreiber ohne INWIT ihre Wachstumspläne realisieren können. Zuletzt kam es zu Gerüchten, dass nach dem Kursrückgang Private Equity Investoren aus den USA Interesse an der Firma haben könnten. Ein Verkauf dieser Fondsposition wird nach einer genaueren Prüfung der Umstände in Erwägung gezogen.

— MARKETINGMITTEILUNG —

Creating Value

Schwach entwickelte sich die Aktie des italienischen Automobilzulieferers Sogefi SpA. Das Unternehmen gab schwächer als erwartete Zahlen zum Geschäftsjahr 2025 bekannt. Sogefi erzielte im Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz von 985 Mio. EUR, was einem Rückgang von 3,7 % entspricht. Das EBITDA lag bei 111 Mio. EUR, das bereinigte EBITDA (ohne Sondereffekte) bei 136 Mio. EUR. Der Nettogewinn betrug 10,3 Mio. EUR. Der Free Cashflow lag bei 21,1 Mio. EUR, die Nettoverschuldung (ohne IFRS16) bei 19,2 Mio. EUR. Im Segment Suspensions (Federsysteme) sank der Umsatz um 4,5 % auf 539 Mio. EUR, im Bereich Air and Cooling um 2,5 % auf 446 Mio. EUR. Für 2026 erwartet Sogefi einen moderaten Umsatzrückgang und eine bereinigte EBIT-Marge, die weitgehend auf Vorjahresniveau liegt. Wir trafen das Management auf der STAR-Konferenz in Mailand persönlich und sehen uns darin bestärkt, dass das Unternehmen gut aufgestellt ist und der Aktienkursrückgang überzogen erscheint. Das Management berichtete zwar davon, dass insb. im Truck-Geschäft die Nachfrage aktuell sehr schwach sei. So werde am Produktionsstandort Wittenhagen, Deutschland, derzeit restrukturiert und auch das Management ausgetauscht. Gleichzeitig investiere man stark in Produkte für Elektrofahrzeuge, die in Zukunft auch in Europa deutliche Marktanteilsgewinne erfahren dürften. Auch die Kundenstruktur sei nicht zu sehr abhängig von Stellantis. So seien bereits 12% der Kunden Chinesische, während die chinesischen OEMs derzeit auch in Europa selbst an Standorten wie der Türkei und Ungarn expandierten und Produktionsstätten aufbauten. Langjährige Kundenbeziehungen bestünden zudem zu deutschen, europäischen und US amerikanischen PKW-Herstellern.

Beta vs. Stoxx 600: 0,90

Durchschnittliches EV/EBITDA der Titel im Fonds: 7,1x

Durchschnittliches EPS-Wachstum der Titel im Fonds: 30%

Market Cap-Mix der Titel im Fonds (Micro/Small/Mid): 28% / 47% / 25%

Disclaimer/Impressum

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Kundeninformation („KI“) im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, die „KI“ richtet sich an natürliche und juristische Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt/Sitz in Deutschland und wird ausschließlich zu Marketing- und Informationszwecken eingesetzt.

Diese „KI“ kann eine individuelle anlage- und anlegergerechte Beratung nicht ersetzen und begründet weder einen Vertrag noch irgendeine anderweitige Verpflichtung. Ferner stellen die Inhalte weder eine Anlageberatung, eine individuelle Anlageempfehlung, eine Einladung zur Zeichnung von Wertpapieren oder eine Willenserklärung oder Aufforderung zum Vertragsschluss über ein Geschäft in Finanzinstrumenten dar. Auch wurde sie nicht mit der Absicht verfasst, einen rechtlichen oder steuerlichen Rat zu geben. Die steuerliche Behandlung von Transaktionen ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und evtl. künftigen Änderungen unterworfen. Die individuellen Verhältnisse des Empfängers (u.a. die wirtschaftliche und finanzielle Situation) wurden im Rahmen der Erstellung der „KI“ nicht berücksichtigt. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Empfehlungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile über zukünftiges Geschehen dar, sie können sich daher bzgl. der zukünftigen Entwicklung eines Produkts als unzutreffend erweisen. Die aufgeführten Informationen beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser „KI“, eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Eine Anlage in erwähnte Finanzinstrumente/Anlagestrategie beinhaltet gewisse produktspezifische Risiken – z.B. Markt- oder Branchenrisiken, das Währungs-, Ausfall-, Liquiditäts-, Zins- und Bonitätsrisiko – und ist nicht für alle Anleger geeignet. Daher sollten mögliche Interessenten eine Investitionsentscheidung erst nach einem ausführlichen Anlageberatungsgespräch durch einen registrierten Anlageberater und nach Konsultation aller zur Verfügung stehenden Informationsquellen treffen.

Alleinige Grundlage für den Anteilserwerb sind die jeweils aktuellen Verkaufsunterlagen (Basisinformationsblatt, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresbericht) zum Investmentvermögen. Diese finden Sie kostenlos und in deutscher Sprache auf der folgenden Internetseite bzw. auf der Internetseite der Kapitalverwaltungsgesellschaft: <https://www.monega.de/fonds/DE000A12BRQ8>. Eine Zusammenfassung Ihrer Anlegerrechte in deutscher Sprache finden Sie in digitaler Form auf folgender Internetseite: <https://www.monega.de/beschwerde> oder im Verkaufsprospekt des Fonds. Im Falle etwaiger Rechtsstreitigkeiten finden Sie unter jenem Hyperlink und im Verkaufsprospekt des Fonds eine Übersicht aller Instrumente, der kollektiven Rechtsdurchsetzung auf nationaler und Unionsebene. Die Verwaltungsgesellschaft des beworbenen Finanzinstrumentes kann beschließen, Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile des Finanzinstrumentes getroffen haben, aufzuheben oder den Vertrieb gänzlich zu widerrufen. Mit dem Erwerb von Fondsanteilen werden Anteile an einem Investmentvermögen erworben, nicht an dessen Vermögensgegenständen. Die vom Fonds gezahlten Gebühren und Kosten verringern die Rendite einer Anlage. Bestimmte, vom Fonds gehaltene Wertpapiere und Barmittel können in anderen Währungen als EUR, zum Beispiel in USD, CHF, GBP, SEK, NOK berechnet werden. Wechselkursschwankungen können die Rendite einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen.

Der vorstehende Inhalt gibt ausschließlich die Meinungen des Verfassers wieder, eine Änderung dieser Meinung ist jederzeit möglich, ohne dass es publiziert wird. Die vorliegende „KI“ ist urheberrechtlich geschützt, jede Vervielfältigung und die gewerbliche Verwendung sind nicht gestattet. Datum: 09.04.2025

Herausgeber: Peacock Capital GmbH, Kaiserswerther Straße 135 in 40474 Düsseldorf handelnd als vertraglich gebundener Vermittler (§ 3 Abs. 2 WpIG) im Auftrag, im Namen, für Rechnung und unter der Haftung des verantwortlichen Haftungsträgers BN & Partners Capital AG, Steinstraße 33, 50374 Erftstadt. Die BN & Partners Capital AG besitzt für die Erbringung der Anlageberatung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 4 WpIG und der Anlagevermittlung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 3 WpIG eine entsprechende Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gemäß § 15 WpIG.

— MARKETINGMITTEILUNG —

Creating Value